

## Tipps und Ideen unserer Newsletterleser

Zum Schluss finden Sie hier noch eine stichwortartige Zusammenfassung einer Umfrage, die wir bei den Newsletter Lesern unseres Finanzbriefes durchgeführt haben. Dabei hatten wir gebeten, uns drei Fragen zu beantworten.

Hier finden Sie das Ergebnis der Umfrage im O-Ton. Zuerst haben wir unsere Leser gefragt:

### 1. Was würden Sie beim Bau eines Hauses unbedingt wieder tun?

- Einen wirklich guten Architekten finden!
- Eigenleistung einbringen bei Arbeiten, die man sich realistisch zutraut.
- Auf teure Sonderausstattungen verzichten, lieber geprüfte solide Qualität einbauen lassen.
- Alle Nassräume (Bad, WC, Küche) zusammen an einem Steigleitungsstrang.
- Möglichst große Fensterflächen nach Süden mit Beschattung Dachüberstand im Sommer, voller Sonneneinfall im Winter. Keine bzw. wenig Fenster nach Norden.
- Thermische Solaranlage zum Heizen mit großem Zwischenspeicher, um 1-2 Wochen überbrücken zu können.
- umweltfreundliche Baustoffe verwenden
- Große Küche mit Essplatz
- Holzfußboden im Wohnzimmer (wie auch in den anderen Räumen)
- Einen rechteckigen Grundriss ohne Erker usw.
- Kostengünstige, helle und zeitlose Fliesen und Bodenbeläge. Die Einrichtung kann im Stil immer wieder einmal geändert werden.
- Wohnküche mit Speisekammer
- Altersgerecht vorplanen
- Detaillierte Planung mit Architekt
- Keine starken Farben bei fest eingebauten Objekten (Sanitär, Fliesen, Küche)
- Holzboden oder Parkett verlegen
- Bad und WC unbedingt mit Tageslicht
- Alternative Energien nutzen, Erdwärme z.B.
- Hauswirtschaftsraum bei der Küche
- Duschvorhangstangen anstatt Glasabtrennungen
- Anstatt teurer Badmöbel, dem Küchenbauer erzählen was man sich vorstellt und im Baumarkt das dazu passende Waschbecken kaufen - wird toll, bringt viel Stauraum und ist preiswerter.
- Anstatt teurer farbiger Musterfliesen usw. einfach die (preiswerteren dunkleren) Bodenfliesen in Streifen schneiden lassen und diese als Bordüre über den hellen Wandfliesen anbringen
- Ein Keller muss sein
- Versorgungsschächte für Strom, Zu- und Abwasser zugänglich gestalten.
- Leerrohre mit mindestens 50 mm Durchmesser strategisch im Haus verlegen. Dabei keine Knicke verwenden, sondern hier immer Klappen einsetzen. Irgendwann müssen Elektrokabel, Fernseekabel oder bloße Netzkabel nachgezogen bzw. repariert werden.

- Einen Drehstromanschluss berücksichtigen sowie eine "abschaltbare" Außenstromversorgung einplanen.
- Großen Wohn- und Essbereich
- Regenwassernutzung
- Standards nutzen, z.B. Rastermaße bei Fenstern, Türen, Küchen
- Fachfirmen aus der Region beschäftigen
- Alle Planungen auch verstehen (soweit möglich)
- Elektro- und Datenverkabelung auf dem Stand der Technik planen
- Auf größere Unabhängigkeit achten (Wasser, Strom, Heizung)
- Möglichst wenig "unnatürliche" Materialien, möglichst wenig Materialien, die Schadstoffe ausdünsten bzw. möglichst wenig Chemie in den Lacken, Farben und Oberflächenbehandlung
- Einen Terminplan festlegen, der eingehalten werden muss.
- Mit bekannten (kleineren) Handwerksbetrieben vor Ort bauen
- Auf Empfehlungen achten. Es ist günstig, wenn sich die Handwerker untereinander kennen
- Baumaterialien selbst einkaufen, man erhält häufig bessere Qualität zum gleichen Preis.
- "Notstrom" (Solar- und Windenergie -> Spannungswandler einsetzen)
- Einen Keller mit separatem Kellereingang bauen
- Küche mit großer Speisekammer und mit Arbeitsplatte für alle Küchengeräte
- Separates Bad für das Schlafzimmer und begehbarer Kleiderschrank
- Überall dimmbare Beleuchtung

Die Zweite Frage zielte darauf ab, wo unsere Leser bisher schlechte Erfahrungen gemacht hatten – und so fragten wir:

## 2. Was würden Sie beim Bau eines Hauses auf keinen Fall wieder machen?

- Dachdämmung nachträglich einbauen.
- Bei der Außendämmung (Wand und Fenster) sparen
- Einen zu engen Eingangsflur bauen
- Auf keinen Fall irgendeinen Bauabschnitt unbeobachtet lassen.
- Einen offenen Kamin bauen - dann lieber einen Gussofen
- Versorgungsrohre entlang von Schlafräumen
- Keinen Verzicht auf Multifunktionsraum
- Durchgangszimmer
- Mangel an Datenleitungen (Internet unbedingt vom Stromnetz getrennt installieren) und Steckdosen
- Keine Warmwasserversorgung mit Durchlauferhitzer
- Teppichfußboden
- Anfragen bei den Behörden würde ich nicht mehr nur telefonisch bestätigen lassen. Auch bei Kleinigkeiten nicht.
- Komplizierte, schwer zu putzende Fenster
- Ein auf den Fernseher zentriertes Wohnzimmer einrichten